

Heinz Renn

DIE EIFEL

Wanderung durch 2000 Jahre
Geschichte, Wirtschaft und Kultur



seit 1888

Inhaltsverzeichnis

I. Der Raum	13
II. Die Besiedlung der Eifel in vorgeschichtlicher Zeit	17
III. Die Eifel unter den Römern (50 v. bis 400 n. Chr.)	19
IV. Die Zeit der Franken (400 bis 750)	29
V. Der Eifelgau und die Herleitung des Namens Eifel	35
VI. Die Eifel unter den Karolingern (750 bis 900)	37
VII. Das Hoch- und Spätmittelalter: 900 bis 1500	47
1. Das politische Kräftefeld: Viele Kleinstterritorien bei vier Großräumen	47
2. Die Eifelbewohner und die wirtschaftlichen Verhältnisse	59
3. Die Bedeutung der Klöster	64
4. Von der Holzkapelle bis zu namhaften romanischen und gotischen Kirchen	71
5. Der Einsatz Eifeler Dynastien außerhalb der Eifel	80
VIII. Das Zeitalter der Reformation und der katholischen Restauration (16./17. Jahrh.)	81
IX. Das leidvolle 17. Jahrhundert: Kriege, Pest und Hexenwahn	91
X. Aufwärtsentwicklung im 18. Jahrhundert	101
XI. 20 Jahre Zugehörigkeit zu Frankreich (1794 bis 1814)	115
XII. Die ersten Jahrzehnte der Zugehörigkeit zu Preußen Die Eifel „Preußisch Sibirien“	121
1. Das Verhältnis der Eifeler zu Staat- und Kirche	121
2. Gewerbe und Industrie: Tuchmacher – Gerber – Eisenindustrielle	127
3. Erste Maschinenstürmer in der Eifel – Traurige soziale Verhältnisse	129
4. Schule und Schüler: „Das arme Dorfschulmeisterlein“	132
5. Dreiklassenwahlrecht und politische Unruhen: Das Revolutionsjahr 1848 in der Eifel	135
XIII. Die Eifel: weitere 70 Jahre in der preußischen Rheinprovinz	139
1. Niedergang der Eisenindustrie und ihre Folgen: Einfluß auf die übrigen Gewerbebezweige und Abwanderung aus der Eifel	139

2. Die Öffnung der Eifel durch die Eisenbahn	143
3. Notleidende Bevölkerung und die Folgen: Gesindemärkte und abgeholzter Wald	147
4. Staatliche Hilfen: „Preußisch Holz“ – Landwirtschaftsschulen – Neue Viehrassen	150
5. Spannungen mit Preußen – Der Kulturkampf	155
6. Mehr politische Rechte – Selbsthilfe durch Genossenschaften	160
7. Eiflia illustrata	162
8. Aus dem Kulturleben: Museen – Archive – Schrifttum der Eifel	163
9. Fritz von Wille: Der bedeutende Maler der Eifel	165
10. Clara Viebig: Die bedeutende Eifeldichterin	168
11. Erschließung der Eifel durch Tourismus und Wanderjugend	171
12. Fortschritt durch Technik und Energie und die damit verbundenen Folgen für die Preisentwicklung	176
13. Starker Anstieg der sozialen Leistungen	179
14. Schule: Lehrer und Schüler im Patriotismus	182
15. Der erste Weltkrieg (1914 – 1918): Das Ende der Hohenzollernmonarchie	188
 XIV. Die Eifel in der Weimarer Republik	 193
1. Besatzungsmächte: Gebietsverluste und Lage der Bevölkerung	193
2. Das Jahr 1923: Passiver Widerstand – Separatismus – Inflation	195
3. 1923 – 1928: Notjahre – Ärger mit den Besatzern – Staatshilfen für die Eifel	199
4. 1928 – 1933: Technikentwicklung – Die Weltwirtschaftskrise – Ruf nach dem starken Mann	202
 XV. Die Eifel unter dem Nationalsozialismus	 207
1. Die Allmacht der Partei. Der Ausbau der Ordensburg Vogelsang – Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	207
2. Der Westwall: Seine Auswirkung auf die Eifel und seine Menschen	213
3. Der Zweite Weltkrieg (1939 – 1945)	215
4. Eifeler Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus	221
 XVI. Tiefstand in den ersten Nachkriegsjahren	 225
1. Verheerende Kriegsschäden und die Folgen: Notstand der Bevölkerung und Aufnahme der Vertriebenen und Flüchtlingen	225
2. Die Bildung der Parteien, die Entstehung der Länder und das Ende Preußens	228
3. Die Eifel drei Monate unter amerikanischer Besatzungsmacht	230

4. Die gespaltene Eifel: Zwei Zonen, zwei Länder	231
5. Ansprüche der Siegermächte, Auswirkung auf die alten Landesgrenzen und Notwendigkeit von Schmuggelgängen	234
XVII. Die Aufwärtsentwicklung (1945 – 1960)	237
1. Währungsreform. Von der Trizone zur Bundesrepublik (1948 – 1949)	237
2. Ankurbelung der Wirtschaft in der Bundesrepublik	239
3. Zerschundener Wald und neue Wege in der Landwirtschaft	242
4. Die frühen 50er Jahre: Aufhebung des Besatzungsstatuts – Deutsche Aufrüstung – das Parteienspektrum – Verbesserungen im sozialen Bereich	246
5. Die Schulverhältnisse und die Entfaltung des kulturellen Lebens	249
XVIII. Die drei letzten Jahrzehnte (1960 – 1990)	253
1. Verwaltungsreform und Verkehrserschließung	253
2. Das Wahlverhalten der Bevölkerung in den zwei Ländern der Eifel	257
3. Wellen wirtschaftlicher Aufwärtsentwicklung	259
4. Die Entwicklung von Handel, Gewerbe und Industrie	264
5. Die revolutionäre Veränderung in der Landwirtschaft	271
6. Vermehrte Umweltschäden und wachsendes Umweltbewußtsein	279
7. Veränderung der Dorfstruktur: „Unser Dorf soll schöner werden“	282
8. Verlust der Dorfmitte: Kirche – Schule – Gemeinderat	285
9. Wandel in der Lebensweise	289
10. Landschaftspflege: Eifeler Naturparks	293
11. Die Wild- und Freizeitparks der Eifel	297
XIX. Die Eifel in ihrer Einzigartigkeit	299
1. Landschaftsbilder: Kalkmulden – Vulkane – Maare – Talsperren	299
2. Die Eifel: Urlaubs- und Erholungsgebiet	303
3. Freizeitbeschäftigungen: Jugendwandern – Segelfliegen – Wasser- und Wintersport	312
4. Die Museen der Eifel	315
5. Die Eifel: Stätte von Forschung, Kunst und Musik	321
6. Wachsender Bildungsdrang auch in der Eifel	323
7. Der Eifelverein als Kulturträger für das Schrifttum der Eifel	326
8. Die Eifel: Vorreiter und Brücke zu Europa	329

XX. Anhang	333
Die Eifler Künstler, Dichter und andere Persönlichkeiten unserer Zeit	333
1. Bilder der Eifel	333
2. Werner Peiner (1893–1981) – Ein Stück Zeitgeschichte	333
3. Weitere namhafte Eifelmaler	338
Pitt Kreuzberg (1888–1966)	338
Curtius Schulten (1893–1967)	339
Konrad Schäfer (1915–1991)	341
Rolf Dettmann (1915–1962)	342
4. Namhafte Eifeldichter unseres Jahrhunderts	344
Jakob Kneip (1881–1958)	344
Ludwig Mathar (1882–1958)	345
Stefan Andres (1906–1970)	347
5. Weitere wichtige Persönlichkeiten aus der Eifel in Kultur, Politik und Wissenschaft	349
Dr. Willibald Kirfel (1885–1964)	349
Dr. Hermann Pünder (1888–1976)	350
Adolf Weber (1876–1963)	354
Erzabt Benedikt Reetz aus Ripsdorf (1897–1964)	356
6. Der Autor: „Mein besonderes Verhältnis zur Eifel“	358
7. Dr. Heinz Renn: Ein Leben für Schule und Heimatgeschichte	361
Anmerkungen	367
Bildnachweis	373